

Hauterkrankungen

- ⇒ Allergien
- ⇒ Akne vulgaris
- ⇒ Psoriasis
- ⇒ Neurodermitis
- ⇒ Ekzeme
- ⇒ Herpes simplex-Infektionen
- ⇒ Mykosen

Nur für Fachkreise §2HWG



Inhalt

Welche Faktoren können Hauterkrankungen auslösen?	3
Allergien	4
Akne vulgaris	6
Psoriasis	7
Neurodermitis	8
Ekzeme	9
Herpes simplex-Infektionen	10
Mykosen	11
Therapieempfehlungen mit Einsatz von Naturstoffen	13
Produktübersicht zur innerliche Anwendung	15
Detoxsan® Pulver	15
Entero HE®	16
Histaminus - Komplex	17
Montilo HE® Kapseln	17
Montilo HE® Pulver	18
Lysin - Komplex	19
Omega-3 Fischöl	20
Silicium aus Bambusextrakt	20
RelaxSan HE®	21
Zink-Gluconat	21
Produktübersicht zur äußerlichen Anwendung	22
Derma Bent (früher Symbiolit I)	22
Detoxsan® Paste	22
MontiloHE® Salbe	22
MontiloHE® Weihrauchsalbe	23

Welche Faktoren können Hauterkrankungen auslösen?

Viele Menschen sind von Allergien, Neurodermitis, Pilzkrankungen, Ekzemen, Akne oder Psoriasis betroffen. Die Erkrankten leiden unter einem überempfindlichen bzw. geschwächten Immunsystem, das nicht nur auf Mikroorganismen und fremde Substanzen reagiert, sondern auch auf harmlose Stoffe wie Nahrungsmittel oder Blütenpollen.

Wenn bereits eine dieser Hauterkrankungen oder eine Allergie besteht, ist es besonders wichtig, auslösende Faktoren (sog. Trigger) zu erkennen und zu vermeiden.

Diese Auslöser können zum Beispiel Allergene wie Hausstaubmilben oder Pollen sein, aber auch Nahrungsmittel (z. B. Nüsse, Weizen, Milch), Infektionen oder klimatische Bedingungen wie extreme Kälte oder Hitze.

In vielen Fällen wirkt sich zudem psychischer Stress verstärkend auf die Erkrankung aus. Daher sollten Stress- und Konfliktsituationen vermieden werden. Atemübungen, Autogenes Training und Yoga können Stresssymptome mindern.

Eine gesunde Lebensweise wirkt sich positiv in der Therapie zur Behandlung von Hauterkrankungen und Allergien aus.

Das bedeutet für die Betroffenen, dass sie stark gewürzte Speisen, Alkohol und übermäßigen Kaffeekonsum meiden sollten, da diese zur Steigerung der Durchblutung der Haut und verstärktem Juckreiz führen. Auf das Rauchen sollte ebenfalls verzichtet werden und der Fleischkonsum auf ein Minimum reduziert werden.

Es ist empfehlenswert, viel frisches Gemüse und Obst (möglichst regional und saisonal) sowie säurearme Tees (bevorzugt Kräutertees) in die Ernährung zu integrieren.

Vorsicht ist bei Citrusfrüchten geboten. Sie können eine Nahrungsmittelallergie und dadurch einen Neurodermitis-Schub auslösen oder verschlimmern.

Neben der Ernährungsumstellung auf basische Lebensmittel zur Entsäuerung des Körpers ist es wichtig, den Darm durch eine Darmreinigung zu sanieren. Durch die Darmreinigung wird ein Großteil der Schadstoffe entfernt, die das Immunsystem überfordern und irritieren. Eine Zufuhr von Darmbakterien (z. B. ColonBact oder Entero HE®) kann eine gesunde Darmflora wiederherstellen.

Wie können wir Sie unterstützen?

Heck Bio-Pharma bietet neben den Probiotika **ColonBact** und **Entero HE®** z.B. zur inneren Einnahme Zeolithrezepturen zur Schadstoffausleitung und Absenkung des Histaminspiegels sowie komplexe Mikronährstoffrezepturen, die sich positiv bei Hauterkrankungen auswirken.

Für die äußerliche Anwendung haben wir Salben sowie eine Paste auf Zeolithbasis entwickelt die frei von künstlichen Farb-, Duft- und Konservierungsstoffen sind.

Die häufigsten Hauterkrankungen:

1. Allergien

Der Organismus reagiert besonders überempfindlich gegenüber bestimmten Antigenen, die normalerweise nicht schädlich sind. Ausgelöst wird es durch Antigen-Antikörper-Reaktionen mit der Folge einer überschießenden Immunantwort, schlimmstenfalls bis hin zum anaphylaktischen Schock.

Die Allergie wird durch einen ersten Antigenkontakt erworben. Dies bezeichnet man als Sensibilisierung. In einer anschließenden Phase kommt es zur Antikörperbildung. Kommt es dann zu einem erneuten Kontakt mit dem Antigen, reagiert der Körper mit einer allergischen Reaktion.

Zu welchem Zeitpunkt diese Reaktion auftritt, ist nicht vorhersehbar. Es können viele Jahre nach dem Erstkontakt vergehen.

Antigene, die eine allergische Reaktion auslösen, bezeichnet man als Allergene.

Man unterscheidet 4 Allergentypen:

1. Inhalationsallergene (z.B. Pollen, Schimmelpilze)
2. Ingestionsallergene (Nahrungsmittel)
3. Kontaktallergene (Salben, Latexhandschuhe)
4. Injektionsallergene (Bienenstich, Röntgenkontrastmittel)

Welche Faktoren können eine Allergie begünstigen?

Es sind eine Reihe von Faktoren bekannt, die das Risiko zur Entstehung einer allergischen Erkrankung erhöhen, oft ist es die Kombination mehrerer Faktoren:

- **Genetische Vorbelastung**
- **Infektionen**
- **hohe Luftverschmutzung durch Auto- oder Industrieabgase**
- **chemische Stoffe in der Wohnung oder am Arbeitsplatz**

- geringe mikrobielle Diversität in der Darmflora und ein immunologisches Ungleichgewicht zwischen Darm, Haut und Lungen.

▪ **Übertriebene Hygiene:**

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich die hygienischen Verhältnisse verbessert und zur Ausrottung vieler Infektionskrankheiten geführt. Das hat zur Folge, dass das Immunsystem unterfordert ist und harmlose Substanzen angreift. Das erklärt auch, warum Kinder, die auf einem Bauernhof leben und Kontakt zu vielen Erregern haben, weniger erkranken als Stadtkinder.

▪ **Zigarettenrauch:**

Mütter, die während der Schwangerschaft geraucht haben, dessen Kinder sind deutlich anfälliger für die Entwicklung einer Allergie, weil dies zu Genveränderungen führen kann, woraus eine Schädigung des Immunsystems resultiert. Auch Rauchen während der Stillzeit erhöht das Allergierisiko bei Kindern.

▪ **Nicht stillen:**

Kinder, die 4 Monate lang gestillt wurden, neigen seltener zu Allergien. Das in der Muttermilch enthaltene Immunglobulin A schützt vor Infektionen und fördert die Zusammensetzung der Darmflora.

▪ **Ernährung:**

Histaminreiche Ernährung und Zusatzstoffe in der Nahrung, wie Farb- und Konservierungsstoffe und Verdickungsmittel, aber auch der Einsatz von Düngemitteln in der Landwirtschaft fördern die Entstehung von Allergien.

▪ **Überlebensstrategie der Pflanzen:**

Man vermutet, dass Pflanzen durch Luft- und Bodenschadstoffe sowie durch Nährstoffmangel vermehrt Pollen produzieren, um die Erhaltung ihrer Art zu sichern.

- **Lebensalter:**
Kinder neigen vermehrt zu Allergien, da das Immunsystem noch nicht so ausgebildet ist wie bei Erwachsenen.
- **gestörte Darmbarriere**
- **Stress:**
Psychische Belastungen z.B. durch den Tod von nahen Verwandten, durch eine schwere Erkrankung sowie durch private oder berufliche Konflikte können allergische Symptome begünstigen.

Wir können Ihnen bei **Allergien** folgende Rezepturen empfehlen. Die genaue Zusammensetzung und Anwendungsgebiete können Sie in dem Kapitel „Produktübersicht“ ab Seite 15 nachlesen.

Therapieempfehlung Innerlich:

- **Detoxsan® Pulver**, Zeolithrezeptur zur Adsorption von Schadstoffen und Histaminen
- **Entero HE®**, ein Probiotikum mit dem Vitamin Biotin, der Aminosäure L-Glutamin und den Mineralstoffen Zink und Selen
- **Histaminus-Komplex**, Mikronährstoffrezeptur zur Herabsetzung des Histaminspiegels
- **Vitamin C-Ester-Komplex** zur Unterstützung des Immunsystems durch die stark antioxidative Wirkung
- **Zinkgluconat** zur Unterstützung der Wundheilung

Therapieempfehlung Äußerlich:

- **Derma Bent (früher Symbiolit I)** (Natur-Mineralstoffrezeptur mit hautberuhigenden natürlichen Inhaltsstoffen bei z.B. Allergien und Ekzemen)
- **Detoxsan® Paste** (wasserfreies Medizinprodukt auf Zeolithbasis zur Regeneration entzündeter und gereizter Hautpartien)
- **Montilo HE® Salbe** (Zeolithrezeptur mit dem Siliziumspender Bambusextrakt zur Hautpflege bei juckender und geröteter Haut)
- **Montilo HE® Weihrauchsalbe** (Hautpflege mit Zeolith und Weihrauchextrakt bei entzündeter und geröteter Haut)
- **Silicium aus Bambus-Extrakt** ist an der Regulation des Hautstoffwechsels beteiligt und fördert die Elastizität der Haut

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Wirkstoffen in unseren Rezepturen erhalten Sie unter dem Kapitel „Therapieempfehlungen mit Einsatz von Naturstoffen“ (Seite 13).



Bildquelle: Heck Bio-Pharma

2. Akne vulgaris

Bei dieser Hauterkrankung kommt es zur Bildung von Komedonen (Mitessern) aufgrund übermäßiger und veränderter Talgdrüsensekretion. Dies bewirkt eine verstärkte Verhornung der Talgdrüsenausführungsgänge, die zur Perifollikulitis führt.

Akne tritt hauptsächlich in der Pubertät bzw. frühem Erwachsenenalter auf. Sie kann allerdings auch im fortgeschrittenen Erwachsenenalter durch Hormonschwankungen, Stress im Privat- oder Berufsleben ausgelöst werden.

Symptome:

- Bildung von Komedonen
- Verhornung der Ausführungsgänge der Talgdrüsen
- vermehrter Anfall von Hornmasse
- Befall der Hornmasse mit Bakterien
- Entzündung und Durchbruch der Talgdrüsenwand
- Entstehung von Papeln und Pusteln
- Narbenbildung

Auslöser der Akne:

- genetische und hormonelle Faktoren
- Bakterien
- chemische Noxen
- Medikamente
- Nahrungsmittel

Wir können Ihnen bei **Akne vulgaris** folgende Rezepturen empfehlen. Die genaue Zusammensetzung und Anwendungsgebiete können Sie in dem Kapitel „Produktübersicht“ ab Seite 15 nachlesen.

Therapieempfehlung Innerlich:

- **Entero HE®**, ein Probiotikum mit dem Vitamin Biotin, der Aminosäure L-Glutamin und den Mineralstoffen Zink und Selen
- **Montilo HE® Pulver oder Kapseln** mit Bambus, Zeolithrezeptur zur Ausleitung von Schadstoffen und zur Regulation von Stoffwechselprozessen im Hautgewebe
- **Omega 3 - Fischöl** mit den natürlichen Omega-3-Fettsäuren DHA und EPA, die entzündungshemmend wirken
- **Silicium aus Bambus-Extrakt** ist an der Regulation des Hautstoffwechsels beteiligt und fördert die Elastizität der Haut
- **Vitamin C-Ester-Komplex** zur Unterstützung des Immunsystems durch seine stark antioxidative Wirkung
- **Zinkgluconat** zur Unterstützung der Wundheilung

Therapieempfehlung Äußerlich:

- **Derma Bent (früher Symbiolit I)** (Natur-Mineralstoffrezeptur mit hautberuhigenden natürlichen Inhaltsstoffen bei z.B. Allergien und Ekzemen)
- **Detoxsan® Paste**, wasserfreies Medizinprodukt auf Zeolithbasis zur Regeneration entzündeter und gereizter Hautpartien
- **Montilo HE® Salbe**, Zeolithrezeptur mit dem Siliziumspender Bambusextrakt zur Hautpflege juckender und geröteter Haut
- **Montilo HE® Weihrauchsalbe**, Hautpflege mit Zeolith und Weihrauchextrakt bei entzündeter und geröteter Haut

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Wirkstoffen in unseren Rezepturen erhalten Sie unter dem Kapitel „Therapieempfehlungen mit Einsatz von Naturstoffen“ (Seite 13).

3. Psoriasis

Hierbei handelt es sich um eine chronische, meist schubförmig verlaufende Hauterkrankung, oft mit genetischer Veranlagung.

Eine Dysregulation von Immunzellen spielt bei dieser Autoimmunerkrankung eine zentrale Rolle.

Zahlreiche Triggerfaktoren wie Immunschwäche, Infektionen, hormonelle Veränderungen oder Stress können die Erkrankung selbst auslösen oder einen Psoriasis-Schub bewirken.

Symptome:

- gesteigerte Zellneubildung der Oberhaut
- Verhornungsstörung
- entzündliche, gerötete und scharf begrenzte Herde
- bedeckt mit silbrig glänzenden Schuppen
- keine Schmerzen, kein Juckreiz
- symmetrische Effloreszenzen
- oft sind die Streckseiten der Extremitäten betroffen, die Steißbeinregion und der behaarte Kopf
- Nagelveränderungen (Tüpfelnägel, Ölflecke, Krümelnägel)

Bei **Psoriasis** können wir Ihnen folgende Rezepturen empfehlen. Die genaue Zusammensetzung und Anwendungsgebiete können Sie in dem Kapitel „Produktübersicht“ ab Seite 15 nachlesen.

Therapieempfehlung Innerlich:

- **Detoxsan® Pulver**, Zeolithrezeptur zur Adsorption von Schadstoffen und Histamin
- **Entero HE®**, ein Probiotikum mit dem Vitamin Biotin, der Aminosäure L-Glutamin und den Mineralstoffen Zink und Selen
- **Montilo HE® Pulver oder Kapseln** mit Bambus, Zeolithrezeptur zur Ausleitung von Schadstoffen und zur Regulation von Stoffwechselprozessen im Hautgewebe
- **Omega 3 - Fischöl** mit den natürlichen Omega-3-Fettsäuren DHA und EPA zur Reduzierung von Hautentzündungen und Schuppenbildung
- **Silicium aus Bambus-Extrakt** ist an der Regulation des Hautstoffwechsels beteiligt und fördert die Elastizität der Haut
- **Zinkgluconat** zur Unterstützung der Wundheilung und zum Ausgleich eines bei Psoriasis häufig vorkommenden Zinkmangels

Therapieempfehlung Äußerlich:

- **Detoxsan® Paste**, wasserfreie Zeolithrezeptur zur Regeneration gereizter, schuppiger und irritierter Haut
- **Montilo HE® Salbe**, Zeolithrezeptur mit dem Siliziumspender Bambusextrakt zur Hautpflege irritierter und geröteter Haut
- **Montilo HE® Weihrauchsalbe**, Hautpflege mit Zeolith und Weihrauchextrakt zur Hautberuhigung bei entzündeter und geröteter Haut

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Wirkstoffen in unseren Rezepturen erhalten Sie unter dem Kapitel „Therapieempfehlungen mit Einsatz von Naturstoffen“ (Seite 13).

4. Neurodermitis

Die Krankheitsentstehung ist bis heute nicht ganz geklärt. Bei den Ursachen der Neurodermitis (atopische Dermatitis) handelt es sich um ein Zusammenspiel verschiedener Faktoren (z.B. genetische Veranlagungen, Umweltfaktoren, Belastungen, Infekte und/oder Allergene).

Es besteht eine Unterfunktion der Talg- und Schweißdrüsen, wodurch es zu allergischen Hautreaktionen mit intensivem Juckreiz kommt, die bereits im 3. Lebensmonat entstehen können.

Symptome:

- an Gesicht, Rumpf und/ oder Extremitäten entzündliche Rötung, Effloreszenzen, Juckreiz, gelbbraune Verkrustung und Schuppung
- glanzlose Haut, trockene Haare, eventuell Haarausfall,
- gelichtete Augenbrauen, doppelte Unterlidfalte und Hautfalten
- graugelbe Gesichtsfarbe
- eingerissene Mundwinkel, trockene Lippen und Schrunden am Ohrläppchenansatz
- verstreute Einzelknötchen am Körper

Bei **Neurodermitis** können wir Ihnen folgende Rezepturen empfehlen. Die genaue Zusammensetzung und Anwendungsgebiete können Sie in dem Kapitel „Produktübersicht“ ab Seite 15 nachlesen.

Therapieempfehlung Innerlich:

- **Detoxsan® Pulver:** Zeolithrezeptur zur Adsorption von Schadstoffen und Histamin
- **Entero HE®**, ein Probiotikum mit dem Vitamin Biotin, der Aminosäure L-Glutamin und den Mineralstoffen Zink und Selen
- **Montilo HE® Pulver oder Kapseln** mit Bambus, Zeolithrezeptur zur Ausleitung von Schadstoffen und zur Regulation von Stoffwechselprozessen im Hautgewebe
- **Omega 3 - Fischöl** mit den natürlichen Omega-3-Fettsäuren DHA und EPA, die entzündungshemmend und immunmodulierend wirken
- **Silicium aus Bambus-Extrakt** ist an der Regulation des Hautstoffwechsels beteiligt und fördert die Elastizität der Haut
- **Vitamin C-Ester-Komplex** zur Unterstützung des Immunsystems durch die stark antioxidative Wirkung

Therapieempfehlung Äußerlich:

- **Detoxsan® Paste**, wasserfreie Zeolithrezeptur zur Regeneration gereizter, entzündeter und irritierter Haut
- **Montilo HE® Salbe**, Zeolithrezeptur mit dem Siliziumspender Bambusextrakt zur Hautpflege irritierter und geröteter Haut
- **Montilo HE® Weihrauchsalbe**, Hautpflege mit Zeolith und Weihrauchextrakt zur Hautberuhigung bei entzündeter und geröteter Haut

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Wirkstoffen in unseren Rezepturen erhalten Sie unter dem Kapitel „Therapieempfehlungen mit Einsatz von Naturstoffen“ (Seite 13).

5. Ekzeme

Bei dem Begriff Ekzem handelt es sich um einen Sammelbegriff, der eine Gruppe sehr heterogener dermatologischer Erkrankungen zusammenfasst (wie z.B. atopische Dermatitis, Kontaktdermatitis, Akne, Dermatitis solaris).

Ekzeme treten bei vielen entzündlichen und juckenden Hauterkrankungen sowie Infektionskrankheiten auf. Meist bilden sich im akuten Schub papulovesikulöse und nässende Effloreszenzen, die dann eine Kruste bilden. Im chronischen Verlauf kommt es zu trockener und schuppiger Haut mit gesteigerter Verhornung und Rhagadenbildung.

Wir können Ihnen zur Behandlung eines **Ekzems** folgende Rezepturen empfehlen. Die genaue Zusammensetzung und Anwendungsgebiete können Sie in dem Kapitel „Produktübersicht“ ab Seite 15 nachlesen.

Therapieempfehlung Innerlich:

- **Detoxsan® - Pulver**, Zeolithrezeptur zur Adsorption von Schadstoffen und zur Entlastung des Organismus
- **Entero HE®**, ein Probiotikum mit dem Vitamin Biotin, der Aminosäure L-Glutamin und den Mineralstoffen Zink und Selen
- **Omega 3 - Fischöl** mit den natürlichen Omega-3-Fettsäuren DHA und EPA zur Reduzierung von Hautentzündungen
- **Silicium aus Bambus-Extrakt** ist an der Regulation des Hautstoffwechsels beteiligt und fördert die Elastizität der Haut
- **Vitamin C-Ester-Komplex** zur Unterstützung des Immunsystems durch die stark antioxidative Wirkung
- **Zinkgluconat**, zur Unterstützung der Wundheilung und immunmodulierender Wirkung

Therapieempfehlung Äußerlich:

- **Detoxsan® Paste**, wasserfreie Zeolithrezeptur zur Regeneration gereizter, entzündeter und irritierter Haut
- **Montilo HE® Salbe**, Zeolithrezeptur mit dem Siliziumspender Bambusextrakt zur Hautpflege irritierter und geröteter Haut
- **Montilo HE® Weihrauchsalbe**, Hautpflege mit Zeolith und Weihrauchextrakt zur Hautberuhigung bei entzündeter, geröteter und juckender Haut

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Wirkstoffen in unseren Rezepturen erhalten Sie unter dem Kapitel „Therapieempfehlungen mit Einsatz von Naturstoffen“ (Seite 13).

6. Herpes simplex-Infektionen

Diese Infektion wird von Viren verursacht. Man unterscheidet den Virus Typ 1 und den Virus Typ 2. Typ 1 befällt meist das Gesicht, die Augen, Nase, Mund oder die Lippen. Typ 2 befällt die Schleimhaut im Genitalbereich. Die Durchseuchung der erwachsenen Bevölkerung liegt bei 90%.

Die Primärinfektion findet meist im Kleinkindalter statt. Das Virus persistiert danach in regionalen Nervenganglien. Bestimmte Faktoren können das Virus reaktivieren, z. B. Fieber, Sonnenbestrahlung, Immunschwäche, Infektionen, Medikamente oder Stress.

Symptome:

- typischer, juckender, evtl. schmerzhafter und flüssigkeitsgefüllter Bläschenausschlag auf gerötetem Grund
- Fieber und Lymphknotenschwellungen können auftreten
- Bläschen brechen nach kurzer Zeit auf und bilden dann Krusten

Typische Lokalisationen:

- Lippen und Gesicht
- Mundschleimhaut und Zahnfleisch
- Hornhaut und Bindehaut des Auges
- Geschlechtsorgane und Analregion

Wir können Ihnen zur unterstützenden Behandlung einer **Herpes simplex Infektion** folgende Rezepturen empfehlen. Die genaue Zusammensetzung und Anwendungsgebiete können Sie in dem Kapitel „Produktübersicht“ ab Seite 15 nachlesen.

Therapieempfehlung Innerlich:

- **Lysin-Komplex** mit der essentiellen Aminosäure Lysin, die akute Herpesausbrüche abschwächen und die Symptome lindern kann
- **Silicium aus Bambus-Extrakt** ist an der Regulation des Hautstoffwechsels beteiligt und fördert die Elastizität der Haut
- **Vitamin C-Ester-Komplex** zur Unterstützung des Immunsystems durch die stark antioxidative Wirkung

Therapieempfehlung Äußerlich:

- **Derma Bent (früher Symbiolit I)**, Natur-Mineralstoffrezeptur mit hautberuhigenden natürlichen Inhaltsstoffen wie z.B. Allantoin, Algengel und Urea und Montmorillonit

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Wirkstoffen in unseren Rezepturen erhalten Sie unter dem Kapitel „Therapieempfehlungen mit Einsatz von Naturstoffen“ (Seite 13).

7. Mykosen

Eine Mykose ist eine durch Pilze verursachte Infektionskrankheit. Um Wachsen und sich vermehren zu können, sind sie auf organische Substrate angewiesen. In Europa sind 3 Gruppen menschenpathogener Pilze von Bedeutung:

- **Dermatophyten** (Fadenpilze), diese befallen die Haut und deren Anhangsgebilde
- **Hefen** (Sprosspilze), häufig der *Candida albicans*, befällt meist die Haut und Schleimhäute, bei Abwehrschwäche können auch die inneren Organe befallen werden und zu einer Pilzsepsis führen
- **Schimmelpilze** befallen hauptsächlich die inneren Organe

Pilze benötigen ein günstiges Milieu, um sich ausbreiten zu können. Das bedeutet, dass Pilzkrankungen häufig bei anhaltender Feuchtigkeit oder auf vorgeschädigtem Gewebe bei lokaler und allgemeiner Abwehrschwäche entstehen.

Symptome:

- eingerissene, gerötete, schuppige und juckende Haut
- Nägel verfärben sich gelb-bräunlich, später kommt es zu Wachstumsstörungen, der Nagel wird dicker und höckerig
- bei Haarbefall brechen diese direkt oberhalb der Kopfhaut ab; auch können gerötete Hautherde mit Pusteln und Krusten sichtbar sein
- für Dermatophyten ist typisch ein scheibenförmiger, relativ scharf begrenzter, geröteter und schuppender Herd, der in der Mitte abblast, der Rand ist teilweise erhaben; Auftreten von Juckreiz

- bei Candidabefall bilden sich zusätzlich Pusteln und eine nach innen gerichtete Schuppenkruste, im Mund bildet sich ein weißlicher abwischbarer Belag auf geröteter Schleimhaut, im Genitalbereich kommt es zu Rötung, Ausfluss und Juckreiz (Befall der Speiseröhre, Harnröhre und Lunge ist auch möglich); eine ausgeprägte Candida-Infektion ist schmerzhaft
- Schimmelpilze (meist *Aspergillus*) befallen häufig die Lunge; die Erreger werden eingeatmet; über den Blutweg können sich die Erreger auch auf andere Organe ausbreiten; hauptsächlich sind Personen mit ausgeprägter Abwehrschwäche z.B. durch Immunsuppressiva betroffen

Ursachen für Mykosen:

- Grunderkrankungen mit Abwehrschwächen wie Tumore, Diabetes mellitus, HIV-Infektion
- Abwehrschwächen durch die Einnahme von Glukokortikoiden, Immunsuppressiva oder Zytostatika
- Mangel- bzw. Fehlernährung (hoher Zuckerkonsum oder schnell resorbierbare Kohlenhydratprodukte wie z.B. Weißbrot)
- Zerstörung der normalen Bakterienflora im Darm z. B. durch eine Behandlung mit Antibiotika

Bei **Mykosen** können wir Ihnen folgende Rezepturen empfehlen. Die genaue Zusammensetzung und Anwendungsgebiete können Sie in dem Kapitel „Produktübersicht“ ab Seite 15 nachlesen.

Therapieempfehlung Innerlich:

- **Detoxsan® Pulver**, Zeolithrezeptur zur Adsorption von Schadstoffen und zur Entlastung des Organismus
- **Entero HE®**, ein Probiotikum mit dem Vitamin Biotin, der Aminosäure L-Glutamin und den Mineralstoffen Zink und Selen
- **Montilo HE® Pulver oder Kapseln** mit Bambus (Zeolithpulver zur Ausleitung von Schadstoffen und zur Versorgung des Körpers mit natürlichem Silicium, das für die Regulation im Hautstoffwechsel wichtig ist und das Immunsystem und die Wundheilung unterstützt)
- **Vitamin C-Ester-Komplex** zur Unterstützung des Immunsystems durch seine stark antioxidative Wirkung

Therapieempfehlung Äußerlich:

- **Derma Bent (früher Symbiolit I)** Natur-Mineralstoffrezeptur mit hautberuhigenden natürlichen Inhaltsstoffen wie z.B. Allantoin, Algengel und Urea und Montmorillonit zur Unterstützung der Wundheilung
- **Detoxsan® Paste**, wasserfreie Zeolithrezeptur bei oberflächlichen Mykosen zur Regeneration gereizter, entzündeter und irritierter Haut
- **Montilo HE® Weihrauchsalbe**, Zeolithrezeptur mit Weihrauchextrakt und dem Siliziumspender Bambusextrakt zur Hautberuhigung bei entzündeter und geröteter Haut

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Wirkstoffen in unseren Rezepturen erhalten Sie unter dem Kapitel „Therapieempfehlungen mit Einsatz von Naturstoffen“ (Seite 13).



Bildquelle: www.presseportal.de

Therapieempfehlungen mit Einsatz von Naturstoffen:

Naturstoffe wie der **Naturzeolith** kann zur Entgiftung des Körpers eingesetzt werden. Naturzeolith hat als Bioregulator Ionenaustausch-, Molekularsieb- und Adsorptionsfunktion.

Mit diesen bioaktiven Eigenschaften vermag er, wie aus wissenschaftlichen Ergebnissen hervorgeht, im menschlichen Körper homöostatisch zu regulieren, Schadstoffe wie z.B. Schwermetalle, Ammoniak und Toxine zu binden und auszuscheiden sowie den Histaminspiegel durch irreversible Histaminbindung herabzusetzen.

Allergische Symptome wie Hautrötung, Quaddelbildung, Juckreiz oder Unwohlsein können durch die irreversible Bindung von Histamin, dem Mediator von Entzündungsprozessen, gemindert werden.

Tipp:

Daher empfehlen wir bei Hauterkrankungen, die stressbedingt ausgelöst werden unsere **Relaxsan HE® Tabletten**. Das enthaltene Glycin normalisiert Prozesse der Erregung und verfügt über einen Antistresseffekt.

Glycin ist die kleinste natürlich vorkommende Aminosäure. Sie ist wichtiger Bestandteil nahezu aller Proteine und ein wichtiger Knotenpunkt im Stoffwechsel. Glycin ist z.B. Bestandteil des Kollagens und daher wichtig für die Hautregeneration, die Bildung der Haare und dem Aufbau von Knorpel. Bei einem Mangel an Glycin verlieren Knochen, Zähne und Haut an Stabilität.

Glycin hat nootrope Wirkung ohne Nebenwirkungen. Es dient als Regulator des Stoffwechsels, normalisiert Prozesse der Erregung und der Hemmung im ZNS und verfügt über einen Antistresseffekt. Glycin erhöht die intellektuelle Arbeitsfähigkeit und hat sich im Verlaufe der Evolution mit den Silikat-Mineralien eng vergesellschaftet.

Lysin ist eine essentielle Aminosäure und verfügt über virusabweisende Eigenschaften. Lysin-Supplemente können helfen, einen akuten Herpesausbruch abzuschwächen, die Symptome der Erkrankung zu lindern sowie einen wiederholten Ausbruch einer Herpes-Infektion zu verhindern. Es stärkt außerdem die Immunabwehr und ist zusammen mit Glycin und Prolin Bestandteil des Kollagens.

L-Methionin spielt eine große Rolle im Histaminstoffwechsel, die enthaltenen Methylgruppen beschleunigen den Abbau von Histaminen, in dem das Histamin durch Bildung von harmlosem N-Methyl-Histamin entschärft wird. Deshalb wird es unterstützend bei Allergien eingesetzt. Aufgrund seines Schwefelgehaltes findet es auch seinen Einsatz bei der Schwermetallausleitung.

Omega 3-Fettsäuren sind mehrfach ungesättigte Fettsäuren und essenziell, d.h. sie können vom Körper nicht selbst produziert werden und müssen über die Nahrung aufgenommen werden.

EPA (Eicosapentaensäure) und DHA (Docosahexaensäure) sind die wichtigsten Omega-3-Fettsäuren für den menschlichen Körper. Aus den Omega-3-Fettsäuren entstehen Prostaglandine, Thromboxane und Leukotriene, die entzündungshemmend wirken, die Blutgerinnung verringern und sich günstig auf den Blutdruck sowie bei der Prävention von Atherosklerose auswirken.

Omega-3-Fettsäuren können bei Neurodermitikern den Hautzustand verbessern und spielen dadurch in der Neurodermitis-Prävention und Behandlung eine wichtige Rolle.

In der Psoriasisbehandlung können aufgrund der entzündungshemmenden Wirkung der Omega-3-Fettsäuren Hautentzündungen, Rötungen und die Schuppenbildung reduziert werden.

Silicium aus Bambusextrakt mit einem Gehalt von 75 % natürlichem Siliziumdioxid trägt zur Elastizität des Bindegewebes bei, indem es die Collagen- und Glykosaminoglykansynthese stimuliert und die Vernetzung der Glykane fördert. Die Haar- und Hautstruktur wird durch Silizium gestärkt, da der Bambusextrakt vor Feuchtigkeitsverlusten schützt.

Eine ausreichende Silizium-Zufuhr fördert somit die Stabilität und Elastizität der Haut, Haare und Nägel.

Ein Siliziummangel dagegen kann zu krankhaften Veränderungen der Bindegewebszusammensetzung und zu einer vorzeitigen Alterung der Haut und Blutgefäße führen. Neurodermitiker haben häufig einen Mangel an Silizium in Ihrer Haut.

Bambusextrakt hat außerdem einen entzündungshemmenden Effekt auf Zell- und Molekularebene.

Zink ist an vielen Stoffwechselprozessen beteiligt, schützt z.B. die Zellen vor Schäden durch freie Radikale und ist ein wichtiger Schwermetall-Gegner.

Bei der Therapie der Acne vulgaris mit Zink wurde eine vergleichbare Wirksamkeit gegenüber Antibiotika (Tetracycline) festgestellt. Patienten mit Psoriasis verlieren regelmäßig Zink durch die Hautabschilferungen und haben demzufolge einen Zinkmangel.

Ein Zinkmangel ist ein viel diskutierter Faktor bei der Entstehung und Entwicklung von Psoriasis, da Zink neben der genetischen Veranlagung eine wichtige Rolle bei der Regulation der Immunantwort spielt.

Hautentzündungen und Ekzeme können durch einen Zinkmangel hervorgerufen werden. Daher sollte vor der Behandlung dieser Hauterkrankungen der Zinkspiegel überprüft werden.

Detoxsan® Pulver 150 g, 300 g, 500 g Zeolith-Rezepturarzneimittel

Detoxsan® Pulver ist ein Aluminiumsilikat-Mineral natürlichen Ursprungs, das in der Lage ist, Ionen selektiv aufzunehmen und abzugeben.

Therapeutischer Einsatz:

- Adsorption von Stickstoffverbindungen (z.B. Ammoniak) und damit verbundene Leberentlastung
- Adsorption von Schwermetallen und anderen Schadstoffen
- Histaminbindung z.B. bei Allergien
- Nervöses Darmleiden
- Diarrhöe
- Begleitmedikation bei Chemo- und Strahlentherapie
- Hauterkrankungen verschiedenster Art

Zusammensetzung:

Naturzeolith (Klinoptilolith und Mordenit)	90 %
Magnesiumhydrogenaspartat Tetrahydrat	10 %

Einnahmeempfehlung:

Detoxsan® Pulver wird aufgeschlämmt in Flüssigkeit (200 ml, vorzugsweise Wasser) eingenommen.

Bei Diarrhö (Durchfall) werden alle 4 Stunden 3g Detoxsan® Pulver aufgeschlämmt in Flüssigkeit eingenommen.

Zur prophylaktischen Anwendung werden morgens zum Frühstück und abends vor der Nachtruhe jeweils 3g Detoxsan® Pulver empfohlen.

Wechselwirkungen:

Zwischen der Einnahme von Detoxsan® Pulver und Medikamenten sollte ein zeitlicher Abstand von zwei Stunden eingehalten werden.

Hinweis:

Im Falle einer Diarrhö unbekannter Ursache sollte ein Arzt konsultiert werden, um mögliche Infektionen frühzeitig erkennen und therapieren zu können. Diarrhö sollte innerhalb eines Tages behoben sein.

Nebenwirkungen:

Sehr selten kann Obstipation (Verstopfung) auftreten. Deshalb sollten Patienten, die zur Verstopfung neigen, bei Anwendung von Zeolith-Präparaten für ausreichende Wasseraufnahme sorgen.

Für die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine Daten vor.

Entero HE®

90 Kps.

Nahrungsergänzungsmittel

Entero HE® ist ein Nahrungsergänzungsmittel mit dem Vitamin Biotin, Milchsäurebakterien, der Aminosäure L-Glutamin und den Mineralstoffen Zink und Selen.

- Biotin trägt zur Erhaltung normaler Schleimhäute bei.
- Selen und Zink tragen dazu bei, die Zellen vor oxidativen Stress zu schützen.
- Selen und Zink tragen außerdem zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.

Zusammensetzung

Tagesverzehrmenge (1 Kapsel) enthält:

Inhaltstoff	Menge	NRV*
Lactobacillus acidophilus	11 Bakterienkulturen mit insgesamt 1,1 x 10 ¹⁰ kolonienbildende Einheiten (KBE)	-
Lactobacillus rhamnosus		
Lactobacillus casei		
Lactobacillus paracasei		
Lactobacillus salvarius		
Bifidobacterium breve		
Bifidobacterium bifidum		
Bifidobacterium lactis		
Bifidobacterium infantis		
Bacillus subtilis		
Enterococcus faecium		
Biotin	50 µg	100 %
Zink	10 mg	100 %
Selen	55 µg	100 %
L-Glutamin	100 mg	-

*NRV = Nährstoffbezugswerte nach LMIV (1169/2011/EU)

Verzehrempfehlung:

Täglich 1 Kps. mit ausreichend Flüssigkeit eine halbe Stunde vor der Mahlzeit verzehren.

Zutaten:

Hydroxypropylmethylcellulose (Kapselhülle), L-Glutamin, Zinkgluconat, Lactobacillus rhamnosus, Lactobacillus acidophilus, Lactobacillus casei, Lactobacillus paracasei, Lactobacillus salivarius, Bifidobacterium breve, Bifidobacterium bifidum, Bifidobacterium lactis, Bifidobacterium infantis, Bacillus subtilis, Enterococcus faecium, Natriumselenat, D-Biotin

Ohne Lactose oder Hefe. Glutenfrei. Lt. Gesetz ohne Konservierungsstoffe

Verzehrempfehlung:

Täglich 1 Kapsel mit ausreichend Flüssigkeit eine halbe Stunde vor der Mahlzeit verzehren.

Hinweise:

Nahrungsergänzungsmittel dienen nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung sowie einer gesunden Lebensweise. Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden. Das Produkt kühl, trocken und außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.

Histaminus - Komplex 120 Kps.
Rezepturarzneimittel

Bei dem **Histaminus-Komplex** handelt es sich um einen Histaminsenker auf Basis von speziell aufeinander abgestimmten Mikronährstoffen.

Therapeutischer Einsatz:

- bei Vorliegen einer Histadelie, d.h. bei einem hohen Histaminspiegel im Blut
- bei einer Kryptopyrrolurie (KPU), die im Zusammenhang mit einem erhöhten Histaminspiegel stehen kann
- Symptome sind:
 - ADS/ADHS
 - Depressionen, Suizidalität
 - Zwanghaftigkeit, erhöhtes Suchtpotential, Ritualverhalten
 - Störungen im Gedankenablauf
 - Geistesabwesenheit
 - Stimmungsschwankungen
 - Ängste, Phobien
 - häufig Allergien der verschiedensten Art

Zusammensetzung je Kapsel:

L-Methionin	125,0 mg
Calciumcitrat	125,0 mg
Vitamin C (Calciumascorbat)	50,0 mg
Zinkgluconat (≙ 3,0 mg Zink)	21,0 mg
Mangan-II-sulfat	7,5 mg
Naturzeolith (Klinoptilolith und Mordenit)	40,0 mg

Einnahmeempfehlung:

1 - 3 Kps. täglich vor einer Mahlzeit einnehmen

Nebenwirkungen:

Da Methionin die Wirkung von Parkinson-Medikamenten mit dem Wirkstoff L-Dopa vermindern kann, sollten diese nicht zusammengegeben werden.

Methionin kann die Wirkung von Antibiotika wie Penicillin, Ampicillin oder Nalidixinsäure verstärken.

Montilo HE® Kapseln 180 Kps., 360 Kps.
Rezepturarzneimittel

Montilo HE® Kapseln enthalten 85% Naturzeolith und 15% siliciumreichen Bambusextrakt zur Entlastung des Körpers und Unterstützung der körpereigenen Homöostase.

Therapeutischer Einsatz:

- Adsorption von Stickstoffverbindungen (z.B. Ammoniak) und damit verbundene Leberentlastung
- Adsorption und Ausleitung von Schwermetallen und anderen Schadstoffen (wie z.B. Blei, Quecksilber und Cadmium)
- bei erhöhter Histaminbelastung und Histamin-intoleranz, z.B. Allergien
- Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, wie nervöses Darmleiden, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa
- Begleitmedikation bei Chemo- und Strahlentherapie
- Hauterkrankungen verschiedenster Art
- natürliche Siliciumzufuhr zur Unterstützung der Regulation von Stoffwechselprozessen im Haut- und Knochengewebe

Zusammensetzung je Kapsel:

Naturzeolith (Klinoptilolith und Mordenit)	354,17 mg
Bambusextrakt	62,5 mg

Einnahmeempfehlung:

täglich 2 x 3 Kapseln:
morgens zum Frühstück und abends vor dem Schlafengehen mit ausreichend Wasser einnehmen.

Wechselwirkungen:

Zwischen der Einnahme von Montilo HE® Kapseln und Medikamenten sollte ein zeitlicher Abstand von zwei Stunden eingehalten werden.

Montilo HE® Pulver 125g, 250g, 500g Zeolith-Rezepturarzneimittel

Montilo HE® Pulver ist eine Naturzeolith-Rezeptur mit Siliziumreichem Bambusextrakt, die Schadstoffe adsorbiert und dadurch die Leber entlasten und den Körper bei der Aufrechterhaltung seiner Homöostase unterstützen kann.

Therapeutischer Einsatz:

- Adsorption von Stickstoffverbindungen (z.B. Ammoniak) und damit verbundene Leberentlastung
- Adsorption von Schwermetallen und anderen Schadstoffen
- Histaminbindung z.B. bei Allergien
- Nervöses Darmleiden
- Begleitmedikation bei Chemo- und Strahlentherapie
- Hauterkrankungen verschiedenster Art
- Siliciumzufuhr zur Unterstützung der Regulation von Stoffwechselprozessen im Haut- und Knochengewebe

Zusammensetzung:

Naturzeolith (Klinoptilolith und Mordenit)	85 %
Bambusextrakt	15 %

Einnahmeempfehlung:

Montilo HE® Pulver wird aufgeschlämmt in Flüssigkeit (200 ml, vorzugsweise Wasser) eingenommen.

Zur prophylaktischen Anwendung werden morgens zum Frühstück und abends vor der Nachtruhe jeweils 3g Montilo HE® Pulver empfohlen.

Wechselwirkungen:

Zwischen der Einnahme von Montilo HE® Pulver und Medikamenten sollte ein zeitlicher Abstand von zwei Stunden eingehalten werden.

Nebenwirkungen:

Sehr selten kann Obstipation (Verstopfung) auftreten. Deshalb sollten Patienten, die zur Verstopfung neigen, bei Anwendung von Zeolith-Präparaten für ausreichende Wasseraufnahme sorgen.

Für die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine Daten vor.

Lysin - Komplex 60 Kps.
Rezepturarzneimittel

Lysin-Komplex ist ein Monopräparat mit der essentiellen Aminosäure L-Lysin.

Therapeutischer Einsatz:

- Stärkung des Immunsystems
- Vorbeugung des Wiederauftretens von Fieberbläschen oder anderen Herpesvirusinfektionen
- Schutz vor Osteoporose
- Unterstützung bei Diabetes mellitus

Zusammensetzung je Kapsel:

L-Lysinhydrochlorid (L-Lysin = 200 mg)	250 mg
Naturzeolith (Klinoptilolith und Mordenit)	230 mg

Einnahmeempfehlung:

1 - 3 Kps. täglich zwischen den Mahlzeiten einnehmen

Omega-3 Fischöl 100 Kps.
Nahrungsergänzungsmittel

Omega-3 Fischöl ist ein Nahrungsergänzungsmittel mit den natürlichen Omega-3 Fettsäuren Docosahexaensäure (DHA) und Eicosapentaensäure (EPA).

EPA und DHA tragen zu einer normalen Herzfunktion bei (ab einer täglichen Aufnahme von 250 mg).

Zusätzlich enthalten die Kapseln Vitamin E, welches die Zellen vor oxidativen Stress schützt.

Mit Omega-3 Fischöl-Kapseln werden biologisch aktive Omega-3-Fettsäuren zugeführt, wodurch eine ausreichende Versorgung gesichert wird.

Zusammensetzung

Tagesverzehrmenge (2 Kapseln) enthält:

Inhaltsstoff	Menge	NRV*
gereinigtes Fischöl	1000 mg	-
- davon Omega-3 Fettsäuren (180 mg EPA und 120 mg DHA)	300 mg	-
Vitamin E	9 mg	75 %

*NRV = Nährstoffbezugswerte nach LMIV (1169/2011/EU)

Zutaten:

gereinigtes **Fischöl**; Kapselhülle Rindergelatine; Feuchthaltemittel Glycerin; gereinigtes Wasser; D-Alpha-Tocopherylacetat.

Verzehrempfehlung:

Täglich 2 Kapseln unzerkaut zu einer Mahlzeit mit ausreichend Flüssigkeit verzehren.

RelaxSan HE® 70 Tbl., 160 Tbl.
Zeolith-Rezepturarzneimittel sublingual Tbl.

Bei **RelaxSan HE®** handelt es sich um eine Naturzeolithrezeptur mit Bambusextrakt, Glycin, Pantothenensäure und Biotin, die als sanftes Nootropikum wirkt.

Therapeutischer Einsatz:

- Schlafstörungen (Ein- und Durchschlafstörungen)
- Restless-leg-Syndrom (RLS)
- Unterstützung in Stress-Situationen
- bei gesteigerter Erregbarkeit
- Steigerung der körperlichen u. geistigen Leistung
- Bindung von endogenen toxischen Stoffen
- Senkung adrenerg hervorgerufenen Blutdrucks

Zusammensetzung je Tablette:

Naturzeolith (Klinoptilolith und Mordenit)	280 mg
Bambusextrakt	5 mg
Glycin	100 mg
Calciumpantothenat	5 mg
Biotin	0,06 mg
Cholinhydrogentartrat	1 mg
Cellulose, mikrokristallin	70 mg
Hydroxyethylcellulose	25 mg
Magnesiumstearat (pflanzlich)	5 mg

Einnahmeempfehlung:

- 5 Tbl. über den Tag verteilt sublingual einnehmen angepasst an den individuellen Tagesrhythmus
- die letzte Tbl. vor dem Schlafengehen
- Lutschkdauer mindestens 10 Minuten
- auf ausreichend Flüssigkeitszufuhr achten und Kaffee und alkoholische Getränke nur in Maßen konsumieren bzw. vermeiden
- bei RLS Spiruptilo „Flamingo“ HE® (2 x täglich 5 Tbl., morgens 30 Min. vor dem Frühstück und abends vor dem Schlafen gehen)

Silicium aus Bambusextrakt 90 Kps.
Nahrungsergänzungsmittel

Silicium aus Bambusextrakt versorgt den Organismus mit hochdosiertem organischem Silicium, das besonders gut bioverfügbar ist und in pharmazeutischer Qualität vorliegt.

Therapeutischer Einsatz:

- zur Unterstützung bei Knochenerkrankungen (Osteoporose)
- bei Nagelbrüchigkeit
- bei Haarausfall
- unterstützend bei Kollagenbildungsstörungen
- zur Unterstützung der Wundheilung

Zusammensetzung

Tagesverzehrmenge (2 Kapseln) enthält:

Inhaltsstoff	Menge	NRV*
Bambus-Extrakt	500 mg	-
- davon Silicium	238,91 mg	-

*NRV = Nährstoffbezugswerte nach LMIV (1169/2011/EU)

Zutaten:

Bambus-Extrakt (75% Siliciumdioxid); Kapselhülle: Hydroxypropylmethylcellulose.

Verzehrempfehlung:

Täglich 2 Kapseln mit ausreichend Flüssigkeit verzehren

Vitamin C-Ester-Komplex 60 Kps.
Nahrungsergänzungsmittel

Vitamin C-Ester-Komplex nutzt die synergistischen Effekte von Vitamin C, Bioflavonoiden und Proanthocyanidinen für eine optimale antioxidative Versorgung.

Therapeutischer Einsatz:

- zur Unterstützung des Immunsystems (z.B. Vorbeugung von Erkältungskrankheiten)
- zur Unterstützung der Kollagenbildung
- bei erhöhter oxidativer Belastung (z.B. bei Rauchen, Leistungssport)

Zusammensetzung

Tagesverzehrmenge (3 Kapseln) enthält:

Inhaltsstoff	Menge	NRV*
Vitamin C	1170 mg	1.463 %
Grüntee-Extrakt	90m g	-
- davon Polyphenole (Catechin)	54 mg	-
Roter Traubenkernextrakt	27 mg	-
- davon Polyphenole (gesamt)	25,7 mg	-
- davon Oligomere Proanthocyanidine (OPC)	13,5 mg	-

*NRV = Nährstoffbezugswerte nach LMIV (1169/2011/EU)

Zutaten:

Vitamin C-Ester, Kapselhülle: Hydroxypropylmethylcellulose; Grüntee-Extrakt; Roter Traubenkernextrakt (OPC);

Verzehrempfehlung:

Täglich 3 Kapseln mit ausreichend Flüssigkeit verzehren.

Zink-Gluconat 60 Kps.
Rezepturarzneimittel

Zink-Gluconat ist ein Mineralstoffpräparat mit dem essentiellen Spurenelement Zink, das Bestandteil von mehr als 300 Enzymreaktionen und an elementaren Stoffwechselreaktionen beteiligt ist.

Therapeutischer Einsatz:

- zur Behandlung von Zinkmangelzuständen
- zur Unterstützung der Immundefunktion und damit zur Vorbeugung von Erkältungskrankheiten
- zur Stabilisierung des Säure-Basen-Stoffwechsels
- zur Unterstützung der Wundheilung
- bei Allergien

Zusammensetzung je Kapsel:

Zinkgluconat (\cong 12,4 mg Zink)	86,8 mg
Naturzeolith (Klinoptilolith und Mordenit)	400 mg

Einnahmeempfehlung:

1 Kps. täglich vor einer Mahlzeit einnehmen.

Die Aufnahme von Zink in den Blutkreislauf kann durch Nahrungsmittel, die einen hohen Anteil an Ballaststoffen, Eisen oder Phytinsäure enthalten, gestört werden.

Interaktion:

Hohe Zinkdosierungen stören die Kupferabsorption.

Derma Bent (früher Symbiolit I) 60 g
Rezepturarzneimittel -äußerliche

Derma Bent ist eine Rezeptur zur äußerlichen Anwendung auf Basis natürlicher Inhaltsstoffe, wie z.B. Bentonit, Allantoin, Aloe Vera Gel und Harnstoff zur Unterstützung der Wundheilung und Hautberuhigung.

Therapeutischer Einsatz:

- Hautpflege juckender, geröteter und irritierter Haut
- atopisches Ekzem
- Allergien
- Psoriasis
- Neurodermitis
- Akne
- Hautpilz
- Verbrennungen wie z.B. Sonnenbrand
- Herpes Zoster, Gürtelrose
- Furunkel
- Bartflechte

Zusammensetzung:

Bentonit (Montmorillonit)	16,03 g
Aloe Vera Gel	16,03 g
Hamamelisdestillat	24,04 g
Algengel	1,92 g
Harnstoff	0,48 g
Malvenblütenextrakt	0,96 g
Allantoin	0,16 g
Bio Kons	0,38 g

Applikation:

mehrmals täglich auf die betroffene Hautstelle auftragen

Hinweis:

Derma Bent ist nicht geeignet für nässende Wunden.

Gleichzeitige Einnahme von Montilo HE® Pulver ist empfehlenswert.

Wechselwirkungen:

Es wird empfohlen, **Derma Bent** nicht gleichzeitig mit anderen äußerlich anzuwendenden Arzneimitteln einzusetzen.

Detoxsan® Paste 20 ml
Kosmetikum auf Zeolithbasis - äußerlich

Detoxsan® Paste ist ein wasserfreies Kosmetikum auf Zeolithbasis zur Regeneration entzündeter und gereizter Hautpartien.

Therapeutischer Einsatz:

- Entzündete und irritierte Hautpartien
- Intertrigo (juckende, nicht nässende Hautirritation)
- oberflächliche Mykosen (Pilzkrankungen)
- Psoriasis (Schuppenflechte)

Zusammensetzung:

Naturzeolith
(Klinoptilolith und Mordenit)
Vaseline
Squalan

Applikation:

2 – 3 x täglich gleichmäßig auf die zu behandelnden Hautstellen auftragen

Hinweis:

Durch die spezielle Galenik bleibt Detoxsan® Paste auf der Haut gut haften, bildet auf deren Oberfläche eine feine Mineralschicht und zieht nicht in die Haut ein.

Gegenanzeigen:

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe darf Detoxsan® Paste nicht angewendet werden. Detoxsan® Paste ist nicht geeignet für nässende Wunden, da durch die verstärkte Wasseraufnahme des Zeolith eine unerwünschte Wärmeentwicklung eintreten kann.

Wechselwirkungen:

Es wird empfohlen, Detoxsan® Paste nicht gleichzeitig mit anderen äußerlich anzuwendenden Arzneimitteln einzusetzen.

Montilo HE® Salbe 50 g
Zeolith-Rezepturarzneimittel - äußerlich

Montilo HE® Salbe ist eine Naturzeolith-Rezeptur mit dem pflanzlichen Siliziumspender Bambusextrakt und den natürlichen Hautpflegestoffen Shea Butter und Arganöl.

Therapeutischer Einsatz:

- Hautpflege juckender, geröteter und irritierter Haut
- Allergien und atopische Dermatitis
- Psoriasis
- Neurodermitis
- Akne
- unterstützende Behandlung bei Ekzemen
- Herpeserkrankungen wie Herpes simplex und Herpes zoster
- Hautpilzen
- Verbrennungen wie z.B. Sonnenbrand
- nach Insektenstichen

Zusammensetzung:

Naturzeolith (Klinoptilolith und Mordenit)	5 g
Bambusextrakt	1 g
Shea Butter	15,0 g
Arganöl	29,0 g

Applikation:

mehrmals täglich auf die betroffene Hautstelle auftragen

Hinweis:

Montilo HE® Salbe ist nicht geeignet für nässende Wunden, da durch die verstärkte Wasseraufnahme des Zeolith eine unerwünschte Wärmeentwicklung eintreten kann.

Gleichzeitige Einnahme von **Montilo HE® Pulver** ist empfehlenswert.

Wechselwirkungen:

Es wird empfohlen, Montilo HE® Salbe nicht gleichzeitig mit anderen äußerlich anzuwendenden Arzneimitteln einzusetzen.

Montilo HE® Weihrauchsalbe 50 g
Zeolith-Rezepturarzneimittel - äußerlich

Montilo HE® Weihrauchsalbe ist eine Naturzeolith-Rezeptur mit den hautberuhigenden Inhaltsstoffen Shea Butter und Arganöl sowie den pflanzlichen Extrakten Bambus und Weihrauch.

Therapeutischer Einsatz:

- Hautpflege juckender, geröteter und irritierter Haut
- entzündete Haut, atopisches Ekzem
- Allergien, Psoriasis, Akne
- Neurodermitis
- Hautpilz
- Verbrennungen wie z.B. Sonnenbrand
- nach Insektenstichen
- Muskel- und Gelenkbeschwerden

Zusammensetzung:

Naturzeolith (Klinoptilolith und Mordenit)	5 g
Bambusextrakt	1 g
Weihrauchextrakt	300 mg
Shea Butter	14,0 g
Arganöl	29,7 g

Applikation:

mehrmals täglich auf die betroffene Hautstelle auftragen

Hinweis:

Montilo HE® Weihrauchsalbe ist nicht geeignet für nässende Wunden, da durch die verstärkte Wasseraufnahme des Zeolith eine unerwünschte Wärmeentwicklung eintreten kann.

Wechselwirkungen:

Es wird empfohlen, Montilo HE® Salbe nicht gleichzeitig mit anderen äußerlich anzuwendenden Arzneimitteln einzusetzen.



Beratung zu Therapieanfragen

Sie haben Fragen zu Therapien und/ oder unseren Produkten?
Hierfür steht Ihnen unser medizinisch-wissenschaftliches Beratungsteam gern
telefonisch sowie schriftlich per E-Mail zur Seite.

Telefon: +49 (0)7181 99 02 96-0 E-Mail: info@heck-bio-pharma.com

Sie finden uns auch online unter: www.heck-bio-pharma.com
und in unserem Web-Shop: www.shop-heck-bio-pharma.com

oder folgen Sie uns auf:



facebook.com/Heck-Bio-Pharma



instagram.com/heckbiopharma/

Heck Bio-Pharma GmbH

Gerberstraße 15
73650 Winterbach
Tel.: +49 (0) 7181-99 02 96-0
info@heck-bio-pharma.com
www.heck-bio-pharma.com

Amtsgericht Stuttgart, HRB 282056
USt-IdNr.: DE 231031613